

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 9. JUNI 1960

Franchise Halter
Zentral Orgs
HCOs

DIE GRUNDANNAHME VON SCIENTOLOGY BEZÜGLICH OVERTS

Das ganze Geheimnis aller Overt-Withhold-Mechanismen sind Valenzen.

Ich wusste seit langer Zeit, dass die Profile unserer Tests das Bild einer Valenz sind.

Wenn der PC in keiner Valenz und gänzlich er selbst wäre, würde er eine perfekte Testreaktion haben und vollständig clear sein. In dieser Aussage haben wir ein Grundelement in der Struktur von Scientology vor uns.

Dies war für einige Zeit eine Grundannahme, ein Ausgangspunkt, ebenso wie "Erhaltung von Energie" der grundlegende Ausgangspunkt in Physik für die Physik des 19. Jahrhunderts ist – wenn wir diesen Punkt voraussetzen, dann haben wir "Wahrheit", Axiome und andere Daten in Physik. Dieser Punkt, angenommen und niemals bewiesen, (und nicht einmal gut formuliert) ist der Startpunkt in Physik, von dem aus alle Schlüsse gezogen werden. Es ist eine "verständene" nicht überprüfte Theorie. Physik war eine demonstrierbare Wahrheit, aber nur in einem begrenzten und beschränkten Sinn. In dem Moment, als die Atomphysik – meine liebe Kameradin, die meine Universitätszeit unsicher machte – in Aktion trat, zerfiel diese Grundannahme und wird jetzt nicht mehr als Wahrheit betrachtet. Da nun elementare Physik in einem begrenzten, beschränkten Sinn funktioniert, wird sie nicht länger als wahre Wissenschaft angesehen – sie ist nur mehr eine elementare Wissenschaft.

Freud zum Beispiel hatte als seinen Ausgangspunkt, oder als seine Grundannahme die Libido-Theorie von 1894, in der er alles auf Sex zurückführte.

Es ist selten, dass eine Wissenschaft ihren eigenen Ausgangspunkt mit einbezieht und ihn zerlegt. Freud blieb auf seiner Libido-Theorie sitzen, genauso wie Newtons Nachfolger bei "Erhaltung von Energie" stecken blieben. Solange sich Elementarphysiker nur mit Energie die "nicht zerstört oder kreierte" werden konnte beschäftigten, manövrierten sie sich selbst in eine Sackgasse, die sich in Dingen wie teuren und ungenügenden Motoren, schwierigen Konstruktionen und einer kompletten Absage an das Weltall und anderen Planeten spiegelte.

Der grosse Einstein, ein Mathematiker und kein Physiker, etablierte eine *neue* Wissenschaft, die den Namen *der* physikalischen Wissenschaft "Physik" verdient, ein Name der schon von der Natur-Philosophie des 19. Jahrhunderts gestohlen wurde. Alte Physik war die Wissenschaft des "Feuer-Zeitalters" und endete mit dem "Feuer-Zeitalter". Mit der Explosion bei atomarer Kernspaltung zerfiel sie wimmernd in Schutt und Asche. Wir befinden uns nicht mehr, weder wissenschaftlich noch politisch, im Zeitalter des Feuers. Wir befinden uns im Zeitalter von freigesetzter Energie. Wir haben noch keine Atomphysik-*Wissenschaft*. Wir haben nur eine Anzahl ungefähre Mutmassungen, ähnlich den Bronze-

Arbeitern in der frühen griechischen Kultur, die nichts über die Fakten über Metallbearbeitung mit Feuer wussten. Das Feuer-Zeitalter, das mit Prometheus, wer immer er auch wirklich war, begann, endet auf der Erde. Das Zeitalter reiner Energie hat, wie jedes neue Zeitalter, mit allen "Kinderkrankheiten", begonnen. Im Moment "Atomzeitalter" genannt, begann es vor Einstein mit Andeutungen anderer, wurde aber eigentlich erst geboren, als Einstein seine Relativitätstheorie schrieb. Diese – eine ungefähre Einschätzung – war dennoch ein sehr guter Ausgangspunkt in der Geschichte dieses Planeten. Es öffnete den Weltraum für den Menschen, versprach ihm neue Motoren und erweiterte seinen Horizont. Unglücklicherweise eröffnete es auch riesige Möglichkeiten für politische Stümperei. Aber ich würde eher sagen, dass es politische Diplomatie als ein stümperhaftes Gebiet aufdeckte, das nun dringend verbessert werden muss. Nationen können sich politisches Ungeschick nicht länger leisten.

Nun wurde die Grundannahme von Physik, der Wissenschaft des Feuer-Zeitalters widerlegt. Die Wissenschaft wurde in Frage gestellt und in Wirklichkeit ist das Feuerzeitalter vorbei. Die Mängel in der Physik traten offen zutage. Eines Tages wird eine neue Wissenschaft von der Grundannahme von Einsteins Werk ausgehend organisiert werden (unabhängig davon, ob er entglorifiziert, ob er vergessen oder ob er wie Prometheus zur Legende wurde, welche die Professoren von morgen als Mythos lehren [Einstein stahl das Geheimnis ewiger Spaltung von einem Himmel namens Princetown, wo die Ziele...]). Und irgendwann später wird irgendjemand die Grundannahme beweisen oder aufdecken, und das Atomspalt-Zeitalter wird wieder aufleben oder sterben, je nachdem, ob die Grundannahme als wahr oder unwahr befunden wird.

Im Falle Freuds begann gewissermassen mit der Libido-Theorie 1894 ein kurzes und ineffektives, aber höchst interessantes Zeitalter der Psychotherapie, das sich durch ungenügenden Fortschritt und mangelnde Entwicklung ungefähr um 1920 aufzulösen begann, obgleich das Gebiet selbst zu einem intellektuellen Spielball in den späten 20er Jahren, zum Verhängnis der Künstler in den frühen 30er Jahren und zum Thema der Teenager in den späten 50er Jahren wurde. Freuds Zeitgenossen trugen nichts Effektives zu seinem Werk bei, und das Gebiet – ebenso wie die Psychologie, welche 1879 entstand und annahm, Menschen seien Tiere – schlug auf allen Gebieten fehl, erfreute sich aber grosser Popularität.

Hinter jeder Arbeit mit geistigen Zuständen stehen, wie auch immer, verschiedene Grundannahmen, grösstenteils versteckt oder unbeschrieben, von denen aus sich der Rest des Gebietes entwickelt und wächst. Wenn dieser Eckstein auch nur als relativ richtig bewiesen wird, ist diesem Gebiet eine lang anhaltende Karriere sicher. Freud ging nicht nur von seiner Libido-Theorie als Grundannahme aus, sondern nahm auch an, dass alle Impulse und Verhalten sexuell motiviert sind. Er nahm auch an, dass wenn jemand sexuell motiviert wäre, und man diesen Antrieb durch die Beseitigung einer frühen traumatischen Sex-Erfahrung, die diesen Trieb behinderte enthemmte, der Patient von Neurosen genesen würde. Alle möglichen interessanten Ungereimtheiten stammen daher: Kunst als Sublimierung oder Aberration des Sextriebes betrachtet, musste als gänzlich neurotisch angesehen werden. Erfolg, am meisten erwünscht als sexueller Erfolg, war das Produkt einer verflixten Neurose, falls er auf irgendeinem *anderen* Gebiet erzielt wurde. Für einen praktizierenden "Freudianer" war die Behandlung normalerweise, den Gordischen Knoten dadurch zu lösen, dass der Patient angewiesen wurde, hinauszugehen und mit jedermann Sex zu haben, seine oder ihre Potenz zu beweisen und dadurch gesund und glücklich zu werden. Während dies die Popularität des Gebietes sicherte, trug es wenig dazu bei, Irrenanstalt-Statistiken zu vermindern, da diese

während des ganzen Freud-Zeitalters hindurch anstiegen und an seinem Ende den Höchststand erreichten. Tatsächlich waren sie in Gebieten freudianischer Dominanz höher als in anderen, wo Freuds Behandlung nicht angewendet wurde. (Dies ist nicht meine Propaganda, nur aufgezeichnete Tatsachen.)

Der Psychiater, einer russischen Wissenschaft folgend, geht von der brutaleren und mehr elementaren Grundannahme aus, dass ein Schock Aberration kuriert. Die Idee reicht sehr weit zurück, was das Psychiatrie-Zeitalter lang macht, wenn auch mit Unterbrechung. Psychiatrie steigt und fällt in seiner Verwendung, da es eher eine Dramatisation als eine Wissenschaft ist. Sie stammt von demselben Impuls, der annimmt, dass Bestrafung Fehlverhalten kuriert. Die begrenzte Wirksamkeit davon ist überall, wo wir auch hinsehen, offensichtlich. Wir waren sozial gesehen gegen Verbrechen machtlos, somit *verhinderten* wir Verbrechen indem wir gegen Verbrecher vorgingen. Dies brachte uns unterdrückte Kriminalität und mehr Kriminelle, *aber* es muss gesagt werden, dass in Ermangelung einer Lösung die gut funktionierte jede Lösung, die auch nur gelegentlich zu funktionieren schien, als besser als nichts betrachtet wurde.

Vielleicht funktionierte dies zu einer früheren Zeit in der ganzen Geschichte besser, aber alle ratsamen Kuren tendieren dazu, eine neue Krankheit zu werden. Bei jedem Alkoholiker kurierte Alkohol einmal irgendetwas, aber nun produziert er mit erstaunlicher Ähnlichkeit die Krankheit, die er einmal kurierte. Dies sind Notbehelfskuren und keine Kuren im wirklichen Sinn.

Da die früheste Bestrafung daraus bestand, dem Missetäter einen Schock zu verpassen, hört es in der Geschichte der Gesamtzeitspur nicht auf, diese Behandlung von Fehlverhalten als Dramatisation, statt als intellektuelles Unterfangen zu wiederholen. Wenn sich eine Person daneben verhielt, sollte sie bestraft werden. Wenn also eine Person ein verrücktes Fehlverhalten an den Tag legt, muss sie bestraft werden. Somit ist die Psychiatrie keine Wissenschaft, sondern eine momentan legalisierte Dramatisation. Und das ist genau *die* Dramatisierung, die dieses Universum so grausam macht, wie es ist. Bestrafung ist, wie alle Statistiken aufzeigen, unwirksam. Bestrafen Sie einen Kriminellen und er wird, viel zu oft, ein überzeugterer und härterer Krimineller.

All dies basiert jedoch auf einer noch früheren Lüge. Die letzten zwei Jahre meiner Forschungen waren darauf ausgerichtet, herauszufinden, oder auch nicht, was auch immer der Fall wäre, ob man eigentlich einer Person irgendetwas antun konnte, oder ob es nicht die Person selbst war, die sich dies antat. Ich "wusste", dass letzteres theoretisch wahr war, fand aber keine Mittel dies zu demonstrieren und war tatsächlich vollständig bereit dazu, herauszufinden, dass man einer Person Dinge antun konnte, ohne dass sie vorher Ursache war. Diese Arbeit findet sich unter den Daten von 1958-59 über Overts und Withholds.

Die frühere Annahme bei Bestrafung ist, dass einem anderen Wesen etwas angetan werden kann.

Anhand von Beweisen, die wir jetzt haben, eigenartig wie es scheinen mag, macht es aufgrund aller Prozinging-Tests den Anschein, dass jemand nur durch seine eigenen und nicht durch Aktionen einer anderen Person aberriert wird. Ich sage nicht, dass überhaupt *nichts* einer Person oder einem Wesen von einer anderen Person oder einem anderen Wesen angetan werden kann. Natürlich gibt es Kommunikation. Ich behaupte nur, dass alle aberrierenden Effekte, die eine Handlung nach sich zieht, von der Person, die sie hat, kreiirt werden.

Tatsächlich könnte niemand mit Erfolg auf eine Verbrennung oder ein Engramm auditiert werden, wenn er nicht selbst die Aberration aufrechterhalten würde – denn Feuer, der Ort und andere Personen werden nicht konsultiert und sind tatsächlich nicht zugegen während des Auditings. Ein PC, der auf einem vergangenen Geschehnis auditiert wird, kann sich von dessen schlechten Auswirkungen erholen. Deshalb scheint es eindeutig zu sein, dass er selbst diese schlechten Auswirkungen in der Gegenwart verursacht, sonst könnte er sie nicht auslöschen, da die "Ursachen nicht zugegen" wären. Somit bildeten diese nicht die Ursache der "schlechten Auswirkungen" auf ihn. Der PC musste es gewesen sein.

Untersucht man den Ausgangspunkt von Dianetik und Scientology, findet man das, was ursprünglich angenommen wurde, als Tatsache bestätigt. Somit werden wir als Wissenschaft sehr lange existieren.

Da bis jetzt keine Wissenschaft von der ich weiss ihre Grundannahmen bewies, sind wir plötzlich einzigartig, indem unsere Resultate dazu tendieren, mehr als unsere grundlegenden Wahrheiten zu bestätigen. In anderen Worten: Je weiter wir uns vorwärts bewegen, desto elementarer werden unsere Grundannahmen. Damit haben wir, im Gegensatz zur Physik, zur Psychoanalyse und zu anderen Wissenschaften, unsere Grundannahmen untersucht und verbessert.

In Dianetik nahmen wir an, dass, wenn wir Engramme beseitigen, das Leben neu aufleben und gut werden würde. Dies ging davon aus, dass ein Wesen in Ordnung war, bevor es verletzt wurde und dass das Auslöschen der Verletzung es wieder in Ordnung bringen würde. Das ist nicht dasselbe wie bei Freud, denn Freud ging nie vom Guten oder Richtigen im Menschen aus, sondern schien im Gegenteil davor zu warnen, dass wir besser nicht zu weit gehen sollten, da die Kunst und all das vom Wahnsinn unser aller abhängt.

Da Gott offenbar für die meisten Kunstwerke dieses Universums verantwortlich gemacht wurde, scheint dies eine höchst unvorsichtige Bewertung von Gottes geistiger Gesundheit von Seiten Freuds zu sein, obwohl ich nicht glaube, dass er jemals ein Berufsschild "S. FREUD, Psychotherapeut, von Gott berufen" aushängte.

Die dianetische Annahme, dass der Mensch grundsätzlich gut ist und durch Bestrafung geschädigt wird, erwies sich in der Praxis und bei Zehntausenden von Fällen als gültig (und wir sind die einzigen in der Geschichte, die ihre Entdeckungen durch striktes, genaues und langes, langes Testen an Fällen bestätigten); wir finden, dass, je erfolgreicher wir fortschreiten, desto freundlicher und ethischer unsere Leute werden. Diese Menge an überwältigenden Beweisen räumt mit der niederträchtigen Natur des Menschen auf. Die Annahme, dass „jede Kunst von Aberration stammt“, wird durch die Anzahl der Sänger und Artisten, die, nachdem sie von uns geistig gesünder gemacht wurden, besser sangen und malten, widerlegt.

Die grundlegende psychiatrische Annahme, dass genug Bestrafung geistige Gesundheit wiederherstellen wird, ist widerlegt, nicht nur durch psychiatrische Statistiken, sondern durch tatsächliche Beobachtung und Beseitigung der Effekte von Bestrafung im Auditing.

Dass ein Wesen ohne Aberration gut, ethisch, künstlerisch und machtvoll sei, ist noch immer ein Ausgangspunkt in Scientology. Soeben wurde dies als Tatsache in unserer Praxis bewiesen. Das sind Neuigkeiten. Unser Ausgangspunkt wurde soeben zu einer grundlegenden Wahrheit. Er ist nicht nur eine Annahme. Somit werden wir uns nun auf einer neuen Ebene

des Fortschritts befinden, vielleicht mit neuen Kinderkrankheiten, sicherlich mit noch weiter gehenden Zielen.

Die Wahrheit wurde in folgender Weise demonstriert:

Ich wusste, dass Valenzen, diese aufgemockten anderen Daseinsrollen, die eine Person zu sein glaubt, die Ursache für Testprofile waren.

Wenn wir den PC von diesen unerwünschten Valenzen befreien, stieg sein Profil auf der Grafik an, und er fühlte sich besser und handelte auch viel besser. Wenn wir diese Valenzen in den getesteten Fällen nicht änderten, verblieben diese Profile ziemlich gleich. Wenn der PC durch Experimente in unerwünschte Valenzen getrieben wurde, verschlechterte sich sein Profil offensichtlich, obgleich dies schwieriger zu verifizieren ist, da der Ton der existierenden Valenz ohne Zweifel auch hinuntergedrückt wurde.

Dadurch fand ich nun den Mechanismus, durch den sich ein Wesen selbst Schmerz zufügt, den man sich tatsächlich selbst zufügt, der aber den Anschein erweckt, als sei er einem von jemand anderem zugefügt worden. Und das ist ein riesiger Fortschritt, da es O/W löst. Und wir können es als einen vollständig abgeschlossenen Forschungszyklus betrachten, der nach zwei Jahren mit einem Sieg unserer Grundannahme endet.

Dadurch, dass es eine Valenz und nicht sie selbst ist, ist eine Person über den Ursprung von Schmerz verwirrt. Indem sie selbst der Valenz, in der sie ist, Schmerz zufügte, und nun den Schmerz von der Valenz aus wahrnimmt, kann ein Wesen so tun, als sei es der Effekt der Bestrafung. Dadurch dass es Valenz A ist, kann es sich vorstellen, dass die Umgebung schuldig ist, Valenz A geschlagen zu haben, aber da dies in Wirklichkeit ein Overt von ihm gegen Valenz A ist (sei es auch nur ein Versagen, sie zu beschützen) fühlt es den Schmerz von Valenz A. Und da es sich selbst als Valenz A betrachtet, kann es seinen eigenen Schmerz fühlen.

Die Folgerung daraus ist, dass jemand, um Schmerz zu fühlen und damit Schmerz fortbesteht, in einer Valenz sein *muss*.

Die Abhilfe für Schmerz, Krankheit, Aberration, Geisteskrankheit und dies alles ist somit, den PC von Valenzen zu befreien. Offenbar würde der PC, befreit von allen Valenzen derer er sich nicht bewusst ist, fähig sein, Schmerz usw. zu erfahren, würde sich aber nicht davon beeinflussen lassen, ausser durch Postulat.

Der Weg, wie man ihn von allen Valenzen oder unbewussten Nachahmungen befreit, ist nicht der Zweck dieser Ausgabe.

Hier möchte ich nur die Aspekte von Ausgangspunkten auf Gebieten und Wissenschaften (jedes davon hat einen, normalerweise dem Urheber unbekannt) untersuchen und das interessante Wissen weiterleiten, dass unser ehemaliger Ausgangspunkt "entferne die Aberrationen und ihr habt eine anständige Person" in der Praxis demonstrierbar wurde und als Wahrheit betrachtet werden kann.

Dies bedeutet, ein neues Niveau für eine Zukunft mit neuer Gewissheit wurde eröffnet.

Ein Overt schlägt auf einen zurück, da man sich bereits in einer Valenz ähnlich der des Wesens, gegen das der Overt gerichtet ist, befindet.

Der Mechanismus ist aufgedeckt. Und da er nun aufgedeckt ist, halten wir ihn für überflüssig, da ein Wesen ohne Valenzen grundsätzlich gut ist. Nur einem Wesen *mit*

Valenzen passiert es, dass seine Overts gegen ihn zurückschlagen. Nur ein Wesen mit Valenzen begeht Overts, die anderen schaden, da es sich so verhält, wie seiner Meinung nach eine "böse" Valenz sich verhalten würde. Aber kein Wesen ohne Valenzen verhält sich so.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:js.rd